
Wildkräuter und Artenvielfalt - Botanik der Burgen und Schlösser

Auf Spurensuche der mittelalterlichen Burgpflanzen mit der Trainerin Gabriele Winkler auf der Ruine Schauburg. Historisch verwendete Pflanzen und die dazugehörigen volksheilkundlichen Rezepte, wie jene der Hildegard von Bingen, werden im anschließenden Workshop praktisch analysiert und neu interpretiert.

Bei dieser Veranstaltungsreihe hat jeder Tag seinen eigenen Schwerpunkt, daher lohnt es sich, jeden Termin in Anspruch zu nehmen. So lernen Sie die Artenvielfalt und die verschiedenen Lebensräume kennen und frischen verschüttete Artenkenntnisse wieder auf. Im Rahmen einer Wanderung begleiten uns Pflanzenfamiliengeister am Weges- und Waldesrand. Mit unseren Bestimmungsbüchern entdecken wir die Vielfalt der Pflanzen neu, bauen Eselsbrücken und stellen dabei den kräuterpädagogischen Erfahrungsaustausch in den Mittelpunkt. Der Entdeckungsgenuss von Landschaft, Landwirtschaft, Wildpflanzen und Naturschutz bleibt unvergessen!

Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung für den ÖPUL Zuschlag Regionaler Naturschutzplan gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 anerkannt.

Änderungen vorbehalten.

Information

Kursdauer:	8 Einheiten
Kursbeitrag:	45,00 € Kursbeitrag ohne Förderung 45,00 € Kursbeitrag gefördert
Fachbereich:	Umwelt und Naturschutz
Zielgruppe:	Almführer:innen, Kräuterpädagoginnen und -pädagogen, Natur- und LandschaftsführerInnen, Naturschutzinteressierte, Naturschutzplanbetriebe, Schule am Bauernhof - Betriebe
Mitzubringen:	Bestimmungsbuch, wenn vorhanden, Sitzunterlage für Exkursionsteil bzw. Picknickdecke, feste Schuhe, Schreibzeug, wetterfeste Kleidung, Jause und Getränke für den ganzen Tag (Mittagspicknick)
Anrechnung:	8 Stunde(n) für ÖPUL23-RNP (Regionaler Naturschutzplan)

Verfügbare Termine